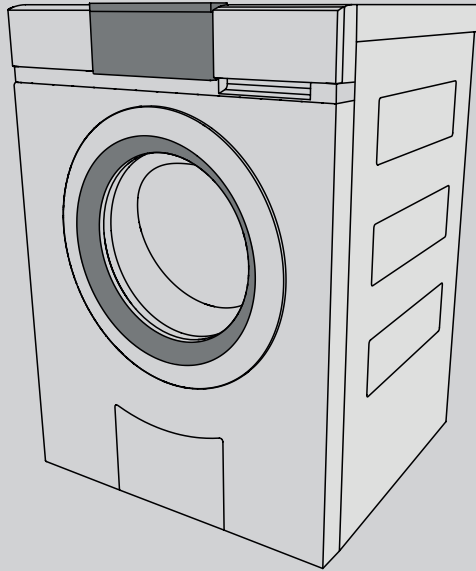




V-ZUG-Home

App installieren, Geräte vernetzen und viele wertvolle Funktionen nutzen.



Bedienungsanleitung

AdoraWaschen V6000

Waschmaschine

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Type
AdoraWaschen V6000	AW6T-11043

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	5	5.17	Gerätetür während des Waschens öffnen	27
1.1	Verwendete Symbole	5	5.18	Programmende	27
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	5.19	EcoManagement	29
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	6	6	Favoriten	30
1.4	Gebrauchshinweise	6	6.1	Favoriten definieren und speichern	30
2	Erstinbetriebnahme	8	6.2	Favoriten ändern oder löschen	30
2.1	Transportsicherung	8	6.3	Favoriten starten	31
2.2	Waschgang ohne Wäsche	8	7	V-ZUG-Home	31
3	Gerätebeschreibung	8	7.1	Bedingungen	31
3.1	Aufbau	8	7.2	Erstinbetriebnahme	31
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente	9	8	Benutzereinstellungen	32
3.3	Kontrolllampen	10	8.1	Benutzereinstellungen anpassen	32
3.4	Tastenzustand	10	8.2	Tastenton	32
4	Programmübersicht	10	8.3	Hintergrundbild	33
4.1	Koch- und Buntwaschprogramme	10	8.4	Helligkeit	33
4.2	Textilprogramme	12	8.5	Sprache	33
4.3	Extraprogramme	14	8.6	Datum und Uhrzeit	33
4.4	Zusatzfunktionen	16	8.7	Schleuderdrehzahl	33
4.5	EcoManagement	18	8.8	Verschmutzungsgrad	33
5	Bedienung	19	8.9	AquaPlus	34
5.1	Vorbereitung	19	8.10	Türöffnungsautomatik	34
5.2	Wäsche einfüllen	19	8.11	Startaufschub/OptiTime	34
5.3	Waschmittel zugeben	20	8.12	Hygieneinfo	34
5.4	Waschmitteldosierung	21	8.13	Kindersicherung	34
5.5	Textilien färben	21	8.14	Trommelbeleuchtung	34
5.6	Programme wählen	22	8.15	EcoManagement	34
5.7	Zusatzfunktionen wählen	23	8.16	Baukastenwaschmittel	35
5.8	eHybrid	23	8.17	Auflockern	35
5.9	Startaufschub	23	8.18	Weichwasser	35
5.10	OptiTime	24	8.19	eHybrid	35
5.11	Separates Spülen/Schleudern	24	8.20	V-ZUG-Home	35
5.12	Waschen mit Baukasten-Waschmittel	25	8.21	Werkeinstellungen	35
5.13	Eingabe korrigieren	25	9	Demomodus	36
5.14	Programm vorzeitig abbrechen	25	9.1	Einschalten	36
5.15	Bei eingeschalteter Kindersicherung	26	9.2	Ausschalten	36
5.16	Trommelbeleuchtung	26			

10	Pflege und Wartung	37
10.1	Reinigungsintervalle	37
10.2	Waschmittelschublade reinigen.....	37
10.3	Wassereinflauffilter reinigen.....	37
10.4	Notentleerung.....	38
10.5	Fremdkörperfalle reinigen.....	39
10.6	Trommelbeleuchtung reinigen	39
10.7	Gerätetür bei Stromausfall öffnen.....	40
11	Störungen selbst beheben	41
11.1	Störungsmeldungen.....	41
11.2	Weitere mögliche Probleme	43
11.3	Unbefriedigende Waschergebnisse.....	46
12	Ersatzteile	49
13	Technische Daten	49
13.1	Lichtquellen.....	50
13.2	Hinweise für Prüfinstitute	50
13.3	Verbrauchswerte.....	50
13.4	Produktdatenblatt.....	51
13.5	VAS Vibration Absorbing System.....	51
13.6	Sparautomatik	51
14	Tipps rund ums Waschen	51
14.1	Energie und Wasser sparen.....	51
14.2	Schäden vermeiden	52
15	Entsorgung	53
16	Stichwortverzeichnis	55
17	Notizen	58
18	Service & Support	59
	Kurzanleitung	60

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen zu verdampfenden Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Für den Anschluss an die Wasserversorgungsanlage mittels abnehmbarer Schläuche muss der mit dem Gerät mitgelieferte neue Schlauchsatz benutzt werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Die Zugänglichkeit zur verwendeten Steckdose muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.

- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Service und Support

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter «Tipps rund ums Waschen».
- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.

- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Textilien, die Metall- oder Kunststoffverstärkungen wie zum Beispiel Gürtelschnallen und Protektoren enthalten, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Gefahr von Beschädigungen.
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder und Tiere gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern und Tieren fern halten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubverbindungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringen des Wasser verursacht Schäden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.

Transport und Aufstellung

- Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

2 Erstinbetriebnahme



Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

2.1 Transportsicherung



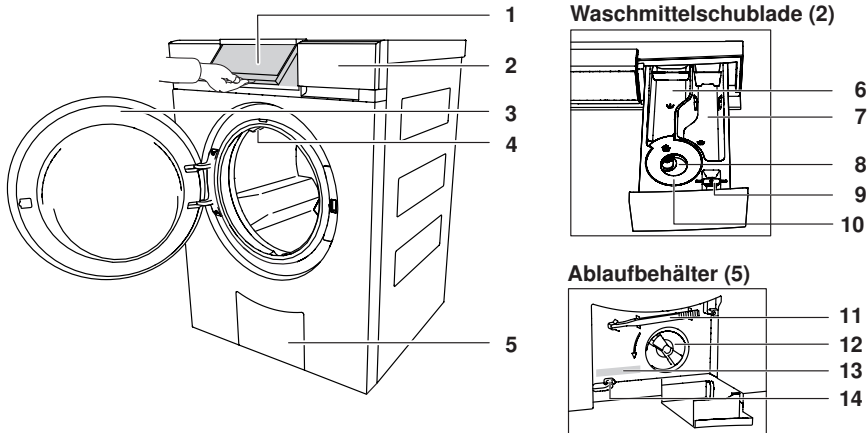
Die Transportsicherung (Sechskantschrauben an der Geräterückwand) entfernen, um einen Geräteschaden zu vermeiden (siehe Installationsanleitung).

2.2 Waschgang ohne Wäsche

- ▶ Wenig Waschmittel in Fach II der Waschmittelschublade füllen.
- ▶ Buntwäscheprogramm 60 °C ohne Wäsche durchführen, um Fertigungsrückstände zu entfernen.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau



1 Bedienblende, schwenkbar

2 Waschmittelschublade

3 Gerätetür

4 Zirkulationsdüse

5 Ablaufbehälter

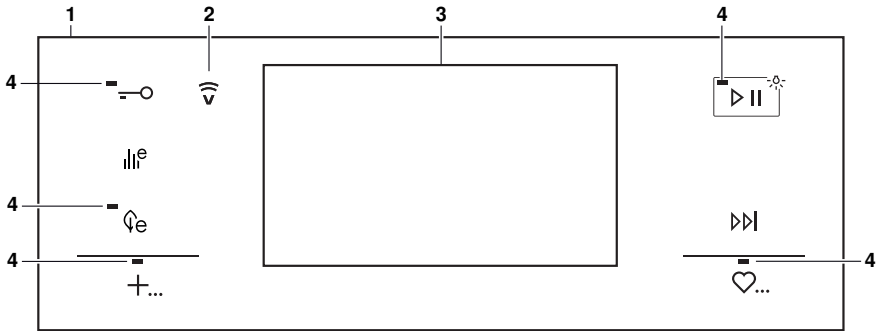
6 Vorwaschmittel, Fach I

7 Hauptwaschmittel, Fach II

8 Weichspüler, Fach III

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

Bedienblende

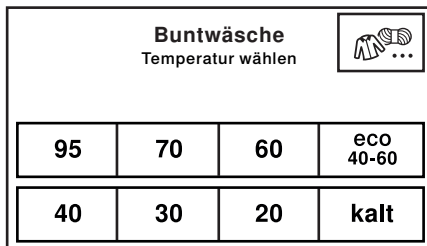


- 1 Bedienblende
- 2 Anzeige V-ZUG-Home
- 3 TouchDisplay
- 4 Kontrolllampen

Tasten

- Türöffnung
- EcoManagement
- eHybrid
- Extraprogramme
- Start/Pause/Trommelbeleuchtung
- Programmende/Schnellgang
- Favoriten




TouchDisplay



Tasten

- Textilprogramme
- 95** Kochwäsche 95 °C
- 70** Buntwäsche 70 °C
- 60** Buntwäsche 60 °C
- eco 40-60** eco 40-60
- 40** Buntwäsche 40 °C
- 30** Buntwäsche 30 °C
- 20** Buntwäsche 20 °C
- kalt** Buntwäsche 10 °C



3.3 Kontrolllampen

Kontrolllampe	Aktivität	Zustand
	Kontrolllampe leuchtet.	Funktion ist aktiv.
	Kontrolllampe blinkt.	Funktion ist wählbar.
	Kontrolllampe leuchtet nicht.	Funktion ist nicht wählbar.

3.4 Tastenzustand

Hintergrundfarbe	Symbolfarbe	Zustand
Blau	Weiss	Funktion ist aktiv.
Schwarz	Weiss	Funktion ist wählbar.
Schwarz	Schwarz	Funktion ist nicht wählbar.

4 Programmübersicht


Für die korrekte Programmwahl beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche, z. B. . Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Textilprogramm «Handwäsche» gewaschen werden.


Zu den Verbrauchswerten

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an. Die angegebenen Schleuderdrehzahlen sind werkseitig eingestellt.

4.1 Koch- und Buntwaschprogramme


Kochwäsche 95 °C

- | | |
|--|---|
| <p>95 Für weisse Baumwolle/Leinen, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet ist.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beladung: 1–8 kg ▪ Schleuderdrehzahl: 1200 U/min ▪ Dauer: 2h25, 3h02 ¹ ▪ Wasser: 75 l ² ▪ Energie: 1,6 kWh ² |
|--|---|



¹ Richtwerte. Die Programmdauer bezieht sich auf die eHybrid-Stufe «sehr gut» . Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230 V ~50 Hz, 10 A.

² Richtwerte



Buntwäsche 70 °C

- 70** Energiesparendes Programm für weiße Baumwolle. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet ist.
- Beladung: 1–8 kg
 - Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
 - Dauer: 2h10, 2h40 ¹
 - Wasser: 65 l ²
 - Energie: 1,2 kWh ²




Buntwäsche 60 °C

- 60** Für farbige Baumwolle, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol  oder  ausgezeichnet ist.
- Beladung: 1–8 kg
 - Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
 - Dauer: 2h00, 2h18 ¹
 - Wasser: 65 l ²
 - Energie: 1,0 kWh ²





eco 40-60

- eco 40-60** Effizientes Programm. Geeignet, um Baumwolltextilien, die mit Pflegesymbol  oder  ausgezeichnet sind, gemeinsam zu waschen.
- Die Verbrauchswerte sind im Kapitel «Technischen Daten» beschrieben (siehe Seite 50).





Buntwäsche 40 °C


- 40** Für farbige Baumwolle und Mischwäsche, z. B. T-Shirts. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol ,  oder  ausgezeichnet ist.
- Beladung: 1–8 kg
 - Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
 - Dauer: 1h40, 1h50 ¹
 - Wasser: 70 l ²
 - Energie: 0,5 kWh ²

Buntwäsche 30 °C

- 30** Für farbige Baumwolle und Mischwäsche, z. B. T-Shirts. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol , ,  oder  ausgezeichnet ist.
- Beladung: 1–8 kg
 - Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
 - Dauer: 1h30, 1h35 ¹
 - Wasser: 70 l ²
 - Energie: 0,3 kWh ²





Buntwäsche 20 °C

- 20** Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol , ,  oder  ausgezeichnet ist.
- Beladung: 1–8 kg
 - Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
 - Dauer: 1h05, 1h10 ¹
 - Wasser: 70 l ²
 - Energie: 0,2 kWh ²

¹ Richtwerte. Die Programmdauer bezieht sich auf die eHybrid-Stufe «sehr gut» . Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230 V ~50 Hz, 10 A.

² Richtwerte

Buntwäsche 10 °C

kalt Auffrischprogramm ohne Heizung. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol , ,  oder  ausgezeichnet ist.

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 0h59, 1h00¹
- Wasser: 70 l²
- Energie: 0,2 kWh²

4.2 Textilprogramme

Buntwäsche


Für das Textilprogramm «Buntwäsche» gelten die Beschreibungen und Verbrauchswerte im Kapitel «Koch- und Buntwaschprogramme».

Wolle

Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist. Die Verbrauchswerte gelten für Wolle 30 °C.

- Beladung: 1–2,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Dauer: 0h58²
- Wasser: 52 l²
- Energie: 0,2 kWh²

Handwäsche

Sehr schonende Behandlung für Textilien, die mit Pflegesymbol  gekennzeichnet sind. Die Verbrauchswerte gelten für Handwäsche 20 °C.

- Beladung: 1–2 kg
- Schleuderdrehzahl: 600 U/min
- Dauer: 0h50²
- Wasser: 58 l²
- Energie: 0,1 kWh²

Hemden


Optimiert bezüglich Knitterbildung, enthält Dampfglätten. Die Verbrauchswerte gelten für Hemden 40 °C.

- Beladung: max. 7 Stk.
- Schleuderdrehzahl: 1000 U/min
- Dauer: 1h57²
- Wasser: 33 l²
- Energie: 0,3 kWh²

Daunen

Optimiert bezüglich dem speziellen Benetzungsverhalten von Daunentextilien. Kurzes Schleudern am Programmanfang, um eventuell vorhandene Luft aus den Daunentextilien zu verdrängen. Die Verbrauchswerte gelten für Daunen 40 °C.

- Beladung: max. 1 Stk./2 kg
- Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Dauer: 1h44²
- Wasser: 40 l²
- Energie: 0,3 kWh²

¹ Richtwerte. Die Programmdauer bezieht sich auf die eHybrid-Stufe «sehr gut» . Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230 V ~50 Hz, 10 A.

² Richtwerte

Outdoor

Für wasserdichte und atmungsaktive Bekleidung. Das Waschen und Spülen wird mit höherem Wasserstand durchgeführt.

Die Verbrauchswerte gelten für Outdoor 40 °C.

- Beladung: 1–3 kg
- Schleuderdrehzahl: 1000 U/min
- Dauer: 1h32²
- Wasser: 40 l²
- Energie: 0,3 kWh²

Seide



Für empfindliche Seidenartikel. Das Schleudern wird, zur Minimierung von Knitterbildung reduziert.

Die Verbrauchswerte gelten für Seide 30 °C.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 400 U/min
- Dauer: 0h57²
- Wasser: 52 l²
- Energie: 0,2 kWh²

Gardinen

Sehr hohe Wäscheschonung durch reduzierte Waschbewegungen. Waschen und Spülen werden mit höherem Wasserstand durchgeführt. Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Spülstopp).

- Abpumpen mit Schleudern: 1× 
- Abpumpen ohne Schleudern: 2× 

Die Verbrauchswerte gelten für Gardinen 30 °C.

- Beladung: 1–2 kg
- Schleuderdrehzahl: Spülstopp
- Dauer: 1h14²
- Wasser: 45 l²
- Energie: 0,3 kWh²

Babywäsche

Sehr intensives Spülen zur Schonung empfindlicher Babyhaut. Bei Temperaturwahl 95 °C ist das Vorwaschen enthalten.

Die Verbrauchswerte gelten für Babywäsche 60 °C.

- Beladung: 1–5 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 2h29²
- Wasser: 120 l²
- Energie: 1,1 kWh²

Jeans

Optimiert bezüglich Farbverlust (Ausbluten) der Jeans.

Die Verbrauchswerte gelten für Jeans 40 °C.

- Beladung: 1–4 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h47²
- Wasser: 55 l²
- Energie: 0,3 kWh²

FirstWash


Kurzes Waschen von neuen Textilien. Sehr wenig Waschmittel dosieren! Nicht geeignet für Wolle und Handwäsche!

Die Verbrauchswerte gelten für FirstWash 20 °C.

- Beladung: 1–2 kg
- Schleuderdrehzahl: 1000 U/min
- Dauer: 0h15²
- Wasser: 25 l²
- Energie: 0,1 kWh²

² Richtwerte

Dessous

Für sehr delikate Textilien, die mit Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, z. B. Dessous.

Die Verbrauchswerte gelten für Dessous 30 °C.

- Beladung: 1–3 kg
- Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Dauer: 1h25²
- Wasser: 40 l²
- Energie: 0,2 kWh²


Schwarze Wäsche

Optimiertes Spülen mit höherem Wasserstand und längerer Spüldauer für dunkle Textilien.

Die Verbrauchswerte gelten für Schwarze Wäsche 40 °C.

- Beladung: 1–4 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h50²
- Wasser: 85 l²
- Energie: 0,4 kWh²

Schwarze Handwäsche

Optimiertes Spülen mit höherem Wasserstand und längerer Spüldauer für dunkle Textilien, die mit Pflegesymbol  gekennzeichnet sind.

Die Verbrauchswerte gelten für Schwarze Handwäsche 20 °C.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 600 U/min
- Dauer: 1h05²
- Wasser: 68 l²
- Energie: 0,1 kWh²

WetClean




Für alle als waschbar ausgezeichnete Textilien. Grösstmögliche Schonung durch sanftes Wiegeln und Berieseln..

Die Verbrauchswerte gelten für WetClean 20 °C.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 400 U/min
- Dauer: 1h00²
- Wasser: 60 l²
- Energie: 0,2 kWh²




4.3 Extraprogramme

eco 40-60

 Effizientes Programm. Geeignet, um Baumwolltextilien, die mit Pflegesymbol  oder  ausgezeichnet sind, gemeinsam zu waschen.


Die Verbrauchswerte sind im Kapitel «Technischen Daten» beschrieben (siehe Seite 50).

Buntwäsche 50 °C

 Energiesparendes Programm für farbige Baumwolle. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol  oder  ausgezeichnet ist.




- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h50, 2h02¹
- Wasser: 65 l²
- Energie: 0,7 kWh²

² Richtwerte

¹ Richtwerte. Die Programmdauer bezieht sich auf die eHybrid-Stufe «sehr gut» . Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230 V ~50 Hz, 10 A.

Dampfglätten






Trockene Wäsche wird teilweise entknittert und bügelfeucht gemacht. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol ,  oder  ausgezeichnet ist.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 0 U/min
- Dauer: 0h23²
- Wasser: 1 l²
- Energie: 0,1 kWh²

DampfglättenPlus



DampfglättenPlus: Kann beim Programm Dampfglätten dazu gewählt werden. Verlängerte Dampfphase, speziell für Leinentextilien geeignet. Die Feuchtigkeit der entnommenen Wäsche ist höher als bei Dampfglätten. Geeignet für Wäsche, die mit Pflegesymbol ,  oder  ausgezeichnet ist.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 0 U/min
- Dauer: 0h53²
- Wasser: 1 l²
- Energie: 0,1 kWh²

Imprägnieren



Um Wäsche zu stärken oder zu imprägnieren, Mittel ins Weichspülerfach einfüllen.

- Beladung: 1–3 kg
- Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Dauer: 0h28²
- Wasser: 12 l²
- Energie: 0,1 kWh²

Gerätehygiene



Dampfreinigung ohne Wäsche.

- Beladung: 0 kg
- Schleuderdrehzahl: 0 U/min
- Dauer: 0h38²
- Wasser: 9 l²
- Energie: 0,7 kWh²

Schleudern



Nasse Wäsche wird geschleudert. Es findet kein Waschgang statt.

- Beladung: 1–8 kg

² Richtwerte

4.4 Zusatzfunktionen

Nach jeder Programmwahl werden die wählbaren Zusatzfunktionen angezeigt.

eHybrid



Das Gerät ist mit zwei Heizsystemen ausgestattet:

- Wärmepumpenheizung (ca. 1 kW Heizleistung) mit sehr geringem Energieverbrauch. Geeignet für das Heizen bis 50 °C.
- Konventionelle Zusatzheizung (ca. 2,8 kW Heizleistung) mit normalem Energieverbrauch.



Energieeffizienz optimal: Anfängliches Heizen nur mit Wärmepumpenheizung. Ab ca. 40–50 °C wird die konventionelle Heizung zugeschaltet. Zusätzlich dazu wird die Solltemperatur reduziert. Durch Verlängerung der Waschdauer bleibt die Waschwirkung aber unverändert. Der Energieverbrauch für das Aufheizen ist um 50–70% geringer als bei konventionellen Waschmaschinen ohne Wärmepumpe.



Energieeffizienz sehr gut: Anfängliches Heizen nur mit Wärmepumpenheizung. Ab ca. 40–50 °C wird die konventionelle Heizung zugeschaltet. Es dauert länger, bis die gewünschte Waschtemperatur erreicht wird. Der Energieverbrauch für das Aufheizen ist um 40–50% geringer als bei konventionellen Waschmaschinen ohne Wärmepumpe.



Energieeffizienz gut: Gleichzeitiges Heizen mit beiden Heizsystemen. Es wird mit einer hohen Heizleistung geheizt. Der Energieverbrauch für das Aufheizen ist um 10–20% geringer als bei konventionellen Waschmaschinen ohne Wärmepumpe.

Schonend



Hohe Wäscheschonung. Erhöhter Wasserstand, reduzierte Waschbewegung und Schleudertzahl. Die maximale Beladung beträgt 3,5 kg.

Vorwaschen



Geeignet für stark verschmutzte Wäsche. Verlängerung der Programmdauer um ca. 15 Minuten.

Startaufschub



Für das Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen der eingestellten Uhrzeit startet das Programm automatisch.

OptiTime



Bei gewählter Programmendzeit berechnet OptiTime das energieeffizienteste Programm, das in der verbleibenden Zeit bis zum Programmende durchgeführt werden kann.

OptiTime reduziert die Waschtemperatur, die Waschwirkung bleibt dabei gleich. Je mehr Waschzeit zur Verfügung steht, desto mehr kann die Waschtemperatur gesenkt werden. Wenn höhere Waschtemperaturen mit keimtötender Wirkung erforderlich sind, muss ein entsprechendes Programm ohne die Funktion OptiTime gewählt werden (siehe Seite 34).

Verschmutzungsgrad



Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche.



Verschmutzung leicht: Für leicht verschmutzte Wäsche.



Verschmutzung mittel: Verlängerte Waschdauer.



Verschmutzung stark: Verlängerte Waschdauer, höherer Wasserstand, ein zusätzlicher Spülgang.



Einweichen: Die Dauer kann von 0,5 bis 6 Stunden eingestellt werden.



Milbenstopp: Hauptwaschen wird verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.

AquaPlus



Die Spülintensität kann auf verschiedene Stufen eingestellt werden.



Basis: Normaler Wasserstand.



mehr Wasser: Erhöhter Wasserstand beim Hauptwaschen und Spülen.



+ 1 Spülen: Ein zusätzlicher Spülgang.



mehr Wasser + 1 Spülen: Erhöhter Wasserstand beim Hauptwaschen und Spülen, ein zusätzlicher Spülgang.



Hautschutz: Erhöhter Wasserstand beim Spülen, zwei zusätzliche Spülgänge. Geeignet bei empfindlicher Haut.

Schleuderdrehzahl




Die Schleuderdrehzahl kann verändert werden. Empfindliche Wäsche kann mit geringerer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).

Sprint




Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche. 2 statt 3 Spülgänge. Die maximale Beladung beträgt 2,5 kg.


20

+  : 26 Min.


30

+  : 27 Min.


40

+  : 28 Min.

60

+  : 39 Min.



Die Programmdauer beim Programm Sprint bezieht sich auf die eHybrid-Stufe . Wenig Waschmittel dosieren. Bei grösserer Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann sich die Programmdauer deutlich verlängern. Nur Flüssigwaschmittel verwenden.

Dampfglätten



Deutlich reduzierte Knitterbildung. Dauer des Auflockerns: 60 Minuten. Wäsche ist warm und sollte rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden. Die Schleuderdrehzahl ist auf 1000 U/min begrenzt. Die maximale Füllmenge beträgt 2 kg.

Separates Spülen/Separates Schleudern



Programm setzt bei gewünschten Programmteilen ein, der Programmablauf wird verkürzt.

Bio-/Seifenwaschen



Um Biowaschen oder Seifenwaschen nutzen zu können, die Benutzereinstellung Baukastenwaschmittel aktivieren (siehe Seite 35). Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel angepasst.

Biowaschen: Basiswaschmittel + Bleichmittel

Seifenwaschen: Enthärter + Seifenwaschmittel

Start/Pause/Trommelbeleuchtung



Programme können durch Antippen der Taste gestartet oder unterbrochen werden. Bei einem Unterbruch setzt ein erneutes Antippen der Taste das Programm fort. Die Trommelbeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden.

4.5 EcoManagement



Um «EcoManagement» nutzen zu können, die Benutzereinstellung «EcoManagement» aktivieren (siehe Seite 34). EcoManagement stellt Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch des Gerätes zur Verfügung. Solange kein Programm läuft, können folgende Statistikdaten abgerufen werden:

- Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms
- Gesamtenergie- und Wasserverbrauch
- Durchschnittlicher Energie- und Wasserverbrauch der letzten 25 Programme


Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie und Wasser das entsprechende Programm verbrauchen wird.

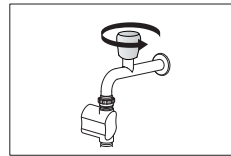
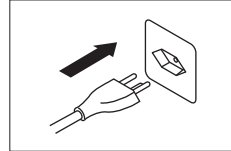
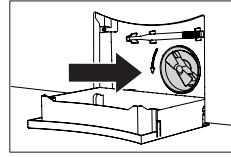
Bei Programmende werden Energie- und Wasserverbrauch des soeben beendeten Programms angezeigt.

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren.

5 Bedienung

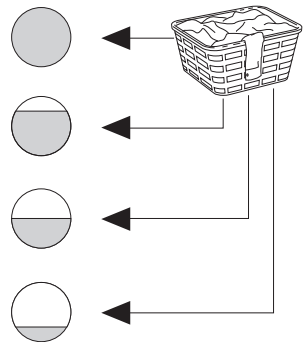
5.1 Vorbereitung

- ▶ Überprüfen, ob die Fremdkörperfalle richtig eingesetzt ist (siehe Seite 39).
- ▶ Netzanschluss in eine Steckdose stecken.
- ▶ Wasserhahn öffnen.
- ▶ Taste  antippen, um die Gerätetür zu öffnen.




5.2 Wäsche einfüllen

- ▶ Bis zu maximal 8 kg trockene Wäsche einfüllen.
 - Voll: Normal verschmutzte Koch- und Buntwäsche
 - Max. $\frac{3}{4}$: Stark verschmutzte Koch- und Buntwäsche
 - Max. $\frac{1}{2}$: Pflegeleichte Baumwolle, weiße und farbige Synthetics sowie Mischgewebe
 - Max. $\frac{1}{4}$: Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen



Bei nasser Wäsche die Wäschetrommel nur zur Hälfte füllen. Die Wäschetrommel sollte nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

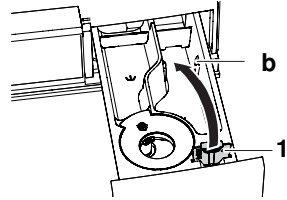
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Der Startbildschirm erscheint.
 - Nach 5 Minuten ohne Programmwahl erlöschen alle Anzeigen und die Gerätetür öffnet sich.

Buntwäsche Temperatur wählen				
95	70	60	eco 40-60	
40	30	20	kalt	

5.3 Waschmittel zugeben

Flüssigwaschmittel

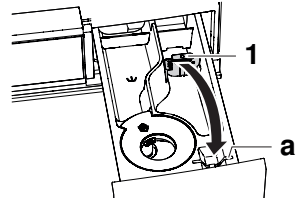
- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klappe **1** nach oben herausziehen und an Position **b** einsetzen.



Flüssigwaschmittel nicht über die oberste Marke hinaus einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen bei Programmen ohne Vorwaschen verwendet werden. Beim Waschen mit Startaufschub Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (Kugel) füllen und die Dosierhilfe in die Wäschetrommel legen, damit während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt.

Pulverwaschmittel

- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klappe **1** nach oben herausziehen und an Position **a** einsetzen.



Einfüllort

Herkömmliches Waschen

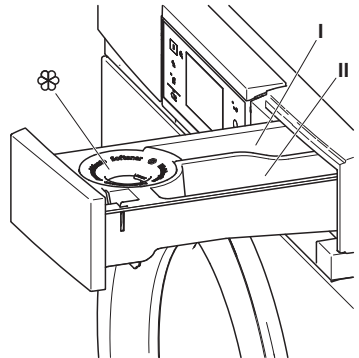
- Vorwaschmittel Fach I
- Hauptwaschmittel Fach II
- Weichspüler Fach

Biowaschen

- Basiswaschmittel Fach II
- Bleichmittel Fach I
- Weichspüler Fach

Seifenwaschen

- Enthärter Fach I
- Seifenwaschmittel Fach II
- Weichspüler Fach



Weichspüler nicht über die oberste Marke einfüllen.

5.4 Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge: Schlechte Waschresultate, im Extremfall Geräteschaden.

Die richtige Dosierung ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierungsangaben der Hersteller.

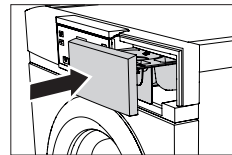
Wasserhärten

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

weich	0 °fH bis 15 °fH
mittel	15 °fH bis 25 °fH
hart	über 25 °fH

Nach der Waschmitteldosierung

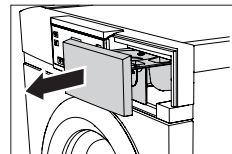
- ▶ Waschmittelschublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen (siehe Seite 22).



5.5 Textilien färben

Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.



- ▶ Gewünschtes Programm wählen (siehe Seite 22).
 - Das Programm startet mit einem kurzen Abpumpen; Wasser läuft in die Wäschetrommel.
- ▶ Waschmittelschublade leicht öffnen.
- ▶ Flüssige Färbekomponenten einfüllen.
- ▶ Waschmittelschublade schliessen.

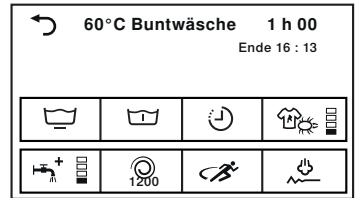
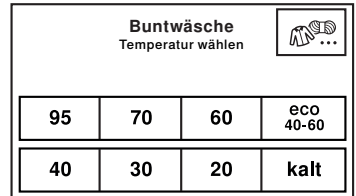


5.6 Programme wählen



Hauptwaschprogramme

Bei der Auswahl des gewünschten Programms werden alle benötigten Einstellungen diesem Programm automatisch zugeordnet. Zusatzfunktionen können über die weiterführenden Tasten in weiteren Ansichten zu- oder abgewählt werden.

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Der Startbildschirm erscheint.
- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer, die voraussichtliche Uhrzeit bei Programmende und die wählbaren Zusatzfunktionen.
 - Die Kontrolllampe der wählbaren Taste  blinkt.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.




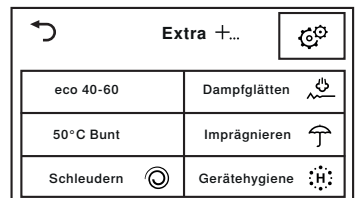
Textilprogramme

- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Textilprogramme.
- ▶ Taste **1/4** so oft antippen, bis das gewünschte Textilprogramm angezeigt wird.
- ▶ Taste für gewünschtes Textilprogramm antippen, z. B. «Wolle».
- ▶ Taste für die gewünschte Temperatur antippen, z. B. **20**.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.






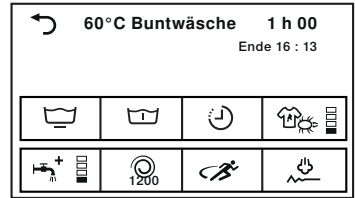
Extraprogramme

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Der Startbildschirm erscheint.
- ▶ Taste **+...** antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Extraprogramme.
- ▶ Taste für gewünschtes Programm antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.





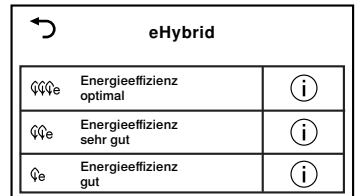
5.7 Zusatzfunktionen wählen

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und die wählbaren Zusatzfunktionen.
 - Die Kontrolllampe der wählbaren Taste  blinkt.
- ▶ Entsprechende Tasten für die gewünschten Zusatzfunktionen antippen, z. B. .
 - Im TouchDisplay erscheinen die neue Programmdauer und Uhrzeit bei Programmende.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



5.8 eHybrid





- ▶ Taste  antippen, während Kontrolllampe blinkt.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü von «eHybrid».
- ▶ Taste für die gewünschte eHybrid-Stufe antippen.
 - Im TouchDisplay erscheinen die neue Programmdauer und Uhrzeit.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

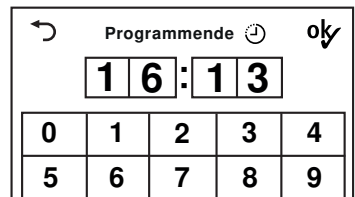


5.9 Startaufschub

Programmendezeit wählen

In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub/OptiTime» die Option «Programmende, OptiTime aus» eingestellt sein (siehe Seite 34).

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Programmendezeit.
- ▶ Eingeben, um welche Uhrzeit das gewünschte Programm enden soll.
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Programmendezeit ist gespeichert.
- ▶ Falls Änderungen vorgenommen werden müssen, Taste  erneut antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Startaufschubzeit wird gestartet.
 - Das gewünschte Programm startet so, dass die eingestellte Programmendezeit erreicht wird.





Während der Startaufschubzeit kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden (siehe Seite 27).

Programmstartzeit wählen

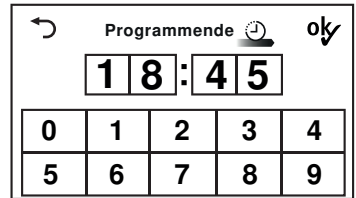
In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub/OptiTime» die Option «Programmstart» eingestellt sein (siehe Seite 34).

- ▶ Arbeitsschritte sinngemäss ausführen wie unter «Programmendezeit wählen» beschrieben (siehe Seite 23).

5.10 OptiTime

In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub/OptiTime» die Option « Programmende, OptiTime ein» eingestellt sein (siehe Seite 34).

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Programmendezeit.
- ▶ Eingeben, um welche Uhrzeit das gewünschte Programm enden soll.
- ▶ Taste antippen.
 - Die Programmendezeit ist gespeichert.
- ▶ Falls Änderungen vorgenommen werden müssen, Taste erneut antippen.
- ▶ Taste antippen.
 - Die Startaufschubzeit startet mit der Zusatzfunktion «OptiTime».
 - Das gewünschte Programm startet so, dass die eingestellte Programmendezeit erreicht wird.









5.11 Separates Spülen/Schleudern

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
 - Im TouchDisplay erscheinen das gewählte Programm und die wählbaren Zusatzfunktionen.
- ▶ Um Programm ab Programmteil «Spülen» zu starten, Taste 1× antippen.
- ▶ Um Programm ab Programmteil «Letztes Spülen/Weichspülen» zu starten, Taste 2× antippen.
- ▶ Um Programm ab Programmteil «Separates Schleudern» zu starten, Taste 3× antippen.

5.12 Waschen mit Baukasten-Waschmittel

Um Bio- oder Seifenwaschen zu starten, muss in den Benutzereinstellungen «Baukasten-waschmittel» eingeschaltet sein (siehe Seite 35). Bitte beachten Sie den Einfüllort von Basis- oder Seifenwaschmittel.


- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. **60**.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Waschmittel.
- ▶ Taste für gewünschtes Waschmittel antippen, z. B. «Biowaschen».
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

Waschmittel wählen			
Standard		mit Vorwaschen	
Seifenwaschen		Biowaschen	


5.13 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl können die Eingaben wie folgt korrigiert werden:

Eingaben in der aktuellen Ansicht löschen

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Eingaben werden verworfen.
 - Das vorherige TouchDisplay erscheint.


Alle Eingaben löschen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis das TouchDisplay abgedunkelt wird.
 - Alle Eingaben sind gelöscht.

5.14 Programm vorzeitig abbrechen





Nach dem Programmstart kann nur noch die Schleuderzahl verändert werden. Für weitere Änderungen muss das Programm abgebrochen werden.

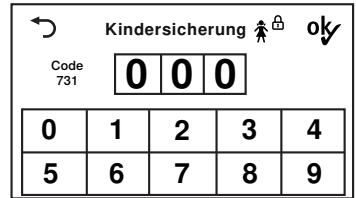
- ▶ Taste  so oft antippen, bis «Entleeren» angezeigt wird.
 - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

5.15 Bei eingeschalteter Kindersicherung

Programm wählen




Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter «Benutzereinstellungen» beschrieben.

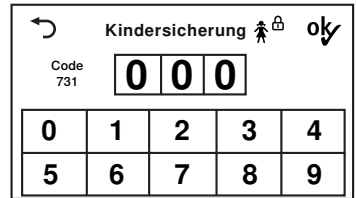
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.
- ▶ Nacheinander die Ziffern 7, 3, 1 antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Gerät ist entriegelt.
- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen, z. B. .
 - Weitere Schritte können ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen. Erfolgt innerhalb der nächsten 20 Sekunden keine Programmwahl, erscheint im TouchDisplay wieder das Eingabefeld für den Code.



Nach der Entriegelung kann das Gerät normal bedient werden. Die Kindersicherung wird automatisch aktiv, sobald das Programm gestartet wird.


Programm abbrechen/Gerätetür öffnen bei Programmende

- ▶ Taste  antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.
- ▶ Nacheinander die Ziffern 7, 3, 1 antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Gerät ist entriegelt.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis im TouchDisplay «Entleeren» erscheint.
 - Die Gerätetür öffnet sich.






5.16 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.

- ▶ Taste  antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.

5.17 Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen der Gerätetür ist möglich, wenn die Kontrolllampe der Taste  leuchtet.

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Wäsche kann nachgelegt oder entnommen werden.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden (siehe Seite 40). Der Programmablauf wird nach einer solchen Unterbrechung automatisch fortgesetzt.


5.18 Programmende

Wäsche vorzeitig entnehmen

Kurz vor Programmende wird während ca. 1–2 Minuten die Wäsche aufgelockert.



Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.

- ▶ Taste  antippen, um die Wäsche während des Auflockerns zu entnehmen.


Türöffnung

Die eingeschalteten Benutzereinstellungen bestimmen, ob sich die Gerätetür nach Programmende automatisch öffnet (siehe Seite 34) und ob Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch angezeigt werden oder nicht (siehe Seite 34).

▪ «Türöffnungsautomatik Ein»:


- Sobald das Programm beendet ist,
- öffnet sich die Gerätetür automatisch.
 - kann die Wäsche entnommen werden.

▪ «Türöffnungsautomatik Aus»:


- Sobald das Programm beendet ist,
- erscheint im TouchDisplay während ca. 5 Minuten «Programmende». Danach wird die Anzeige abgedunkelt.
 - erscheinen im TouchDisplay Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch, falls «EcoManagement» eingeschaltet wurde (siehe Seite 34).
- ▶ Taste  antippen, um jederzeit die Gerätetür zu öffnen und die Wäsche zu entnehmen.

Spülstopp

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

- ▶ Taste  1× antippen.
 - Die Wäsche wird – mit der für das Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.
 - Das Wasser wird abgepumpt.


Oder:

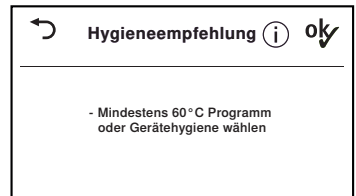
- ▶ Taste  2× antippen.
 - Die Wäsche wird nicht geschleudert.
 - Das Wasser wird abgepumpt.

Hygieneempfehlung


Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden.

Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, mit einer Wascht Temperatur von mindestens 60 °C zu waschen oder das Programm «Gerätehygiene» durchzuführen.

- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Beim nächsten Waschgang eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen.

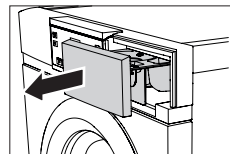


Oder:

- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Unter «Extraprogramme» das Programm «Gerätehygiene» wählen (siehe Seite 22).

Nach jeder Benutzung

- ▶ Waschmittelfächer reinigen (siehe Seite 37).
- ▶ Damit Wäschetrommel und Türbalg zwischen den Waschtagen trocknen können, Gerätetür öffnen und Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
 - Falls die Gerätetür nach der Benutzung wieder geschlossen wird, öffnet sie sich nach 5 Minuten wieder, damit Wäschetrommel und Türbalg trocknen können.



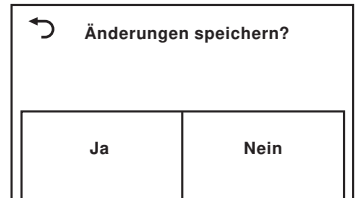
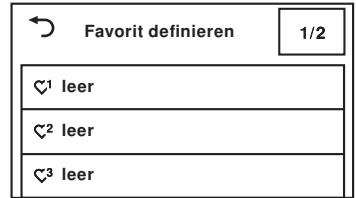
6 Favoriten



Das Definieren, Ändern oder Löschen eines Favoriten ist nur bei offener Gerätetür möglich.

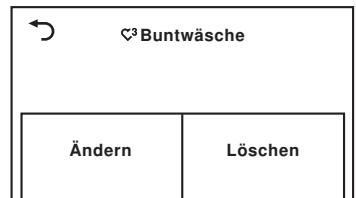
6.1 Favoriten definieren und speichern

- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritenprogramme.
- ▶ Eine der leeren Favoritenprogramme antippen, z.B. ³.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.
- ▶ Programm und Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay steht: «Änderungen speichern?»
- ▶ Um Favoriten zu erstellen, «Ja» antippen.
 - Im Menü der Favoritenprogramme erscheint der definierte Favorit.
- ▶ Um Favoriten zu verwerfen, «Nein» antippen.



6.2 Favoriten ändern oder löschen

- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritenprogramme.
- ▶ Das zu ändernde Favoritenprogramm antippen, z.B. ³.
 - Im TouchDisplay steht: «Ändern» und «Löschen»






Ändern

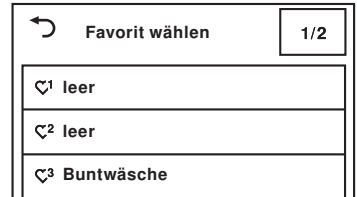
- ▶ Um das Favoritenprogramm zu ändern, «Ändern» antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Favoritenprogramm.
- ▶ Änderungen vornehmen.
- ▶ Taste ... antippen und Änderungen speichern.

Löschen

- ▶ Um das Favoritenprogramm zu löschen, «Löschen» antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritenprogramme.
 - Das Favoritenprogramm ist gelöscht.

6.3 Favoriten starten

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.
 - Im TouchDisplay erscheint der Startbildschirm.
- ▶ Taste ... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Favoritprogramme.
- ▶ Das gewünschte Favoritprogramm antippen, z.B. .
- ▶ Taste  antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



7 V-ZUG-Home



Laden Sie Aktualisierungen via V-ZUG-Home auf Ihr Gerät, damit Sie immer auf dem neusten Stand sind.

Hiermit erklärt V-ZUG AG, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.vzug.com/de/de/int_testinstitute_vzug

7.1 Bedingungen

Für eine vollumfängliche Nutzung von V-ZUG-Home müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Internetzugriff und Zugriff auf Google Play™ Store/App Store®
- Smartphone oder Tablet, das mit dem Heimnetzwerk verbunden ist
- Systemanforderungen an Smartphone oder Tablet: ab Android 6.0 oder ab iOS 11.0
- WLAN, das einen der folgenden Standards erfüllt: 2.4GHz 802.11 b/g/n



Google Play™ ist eine Trademark von Google Inc.



Apple und das Apple Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store® ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

7.2 Erstinbetriebnahme



Blieben Sie während der Verbindungsherstellung in der Nähe Ihres Haushaltsgerätes und halten Sie das Passwort Ihres Drahtlosnetzwerkes bereit.

App installieren

- ▶ Auf dem Smartphone/Tablet Bluetooth und Standortermittlung aktivieren.

8 Benutzereinstellungen

- ▶ Im Google Play™ Store/App Store® nach «V-ZUG» suchen.
- ▶ V-ZUG App installieren und öffnen.

V-ZUG-Home Modus am Gerät aktivieren

- ▶ In der Benutzereinstellung «V-ZUG-Home» den Modus «Anzeigen» oder «Bedienen und Anzeigen» einstellen.

Gerät mit Heimnetzwerk verbinden

- ▶ In der V-ZUG App Haushaltsgerät hinzufügen.
 - In der V-ZUG App erscheint eine Bluetooth-Koppelungsanfrage.
 - Im Display des Haushaltsgerätes erscheint eine 6-stellige PIN.
- ▶ 6-stellige PIN in der V-ZUG App eingeben und Bluetooth-Koppelungsanfrage bestätigen.
 - In der V-ZUG App erscheint der Name des aktiven WLANs und fordert dazu auf, das WLAN-Passwort einzugeben.
- ▶ WLAN-Passwort eingeben.
 - Das Haushaltsgerät ist mit dem aktiven WLAN verbunden.



Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter home.vzug.com.

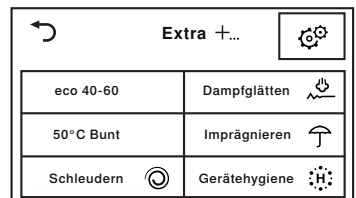
8 Benutzereinstellungen



Benutzereinstellungen können nur verändert werden, wenn kein Programm abläuft und keine Fehlermeldungen angezeigt werden.

8.1 Benutzereinstellungen anpassen

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste **+**... antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Extraprogramme.
- ▶ Taste **⚙️** antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.
- ▶ Gewünschte Einstellungen und Unterstufen auswählen und verändern.
- ▶ Um gewählte Einstellung zu speichern, Taste **OK** antippen.
- ▶ Um weitere Einstellungen auszuwählen, Taste **1/4** antippen.
- ▶ Um Menü der Benutzereinstellungen zu verlassen, Taste **↶** antippen.



8.2 Tastenton

Der Tastenton kann ein- und ausgeschaltet werden. Der Tastenton der Tasten **▶▶** und **▶▶*** kann nicht ausgeschaltet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.3 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild des TouchDisplays kann ausgeschaltet werden. Der Hintergrund erscheint dann schwarz.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.4 Helligkeit

Die Anzeige kann an die jeweiligen Lichtverhältnisse angepasst werden.

- Dunkel
- Mittel
- Hell (Werkeinstellung)
- Sehr hell

8.5 Sprache

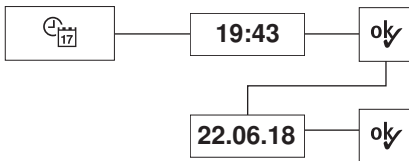
Die Sprache wird bei der ersten Inbetriebnahme eingestellt. Sie kann geändert werden.

- Deutsch
- ...

8.6 Datum und Uhrzeit

Uhrzeit und Datum müssen nach einem Stromunterbruch von ca. 5 Wochen neu eingestellt werden. Das Gerät darf nach der Einstellung während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.

- Automatische Sommer-/ Winterzeit Ein
- Automatische Sommer-/ Winterzeit Aus (Werkeinstellung)



8.7 Schleuderdrehzahl

Eine Erhöhung der Schleuderdrehzahl wird nur geeigneten Programmen zugeordnet. Eine Reduktion der Schleuderdrehzahl wird allen Programmen zugeordnet.

- 400
- 600
- 800
- 1000
- 1200 (Werkeinstellung)
- 1400
- 1600

8.8 Verschmutzungsgrad

Der Verschmutzungsgrad kann auf 3 Stufen eingestellt werden.


- Leicht (Werkeinstellung)
- Mittel
- Stark

8.9 AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf 5 Stufen eingestellt werden.

- Basis (Werkeinstellung)
- Mehr Wasser
- + 1 Spülen
- Mehr Wasser + 1 Spülen
- Hautschutz

8.10 Türöffnungsautomatik

Bei eingeschalteter Funktion öffnet sich die Gerätetür bei Programmende automatisch. Bei ausgeschalteter Funktion kann die Gerätetür durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.11 Startaufschub/OptiTime

Bei eingeschalteter Funktion «Programmstart» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm starten soll.

Bei eingeschalteter Funktion «Programmende» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm enden soll. Ist dabei die Funktion «OptiTime» eingeschaltet, wird automatisch bei jeder Startaufschubwahl die Funktion «OptiTime» dazugewählt.

- Programmstart
- Programmende, OptiTime ein
- Programmende, OptiTime aus (Werkeinstellung)

8.12 Hygieneinfo

Bei eingeschalteter Funktion wird immer dann ein Waschgang von mindestens 60 °C empfohlen, wenn aus hygienischer Sicht übel riechenden Belägen im Gerät vorgebeugt werden sollte.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.13 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Das Gerät kann nur nach Eingabe des Codes 731 bedient werden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

8.14 Trommelbeleuchtung

Bei eingeschalteter Funktion schaltet sich die Trommelbeleuchtung bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.15 EcoManagement

Bei eingeschalteter Funktion werden bei Programmbeginn die Verbrauchsprognosen, bei Programmende die ermittelten Verbrauchswerte angezeigt. Die gespeicherten Verbrauchswerte können unter «Statistik» gelöscht werden.


- Ein (Werkeinstellung)
- Aus
- Statistik
- Info

8.16 Baukastenwaschmittel

Bei eingeschalteter Funktion kann in der Zusatzfunktion «Vorwaschen» die gewünschte Waschmittelart ausgewählt werden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

8.17 Auflockern

Die Gerätetür kann jederzeit durch Antippen der Taste  geöffnet werden. Die Wäsche kann entnommen werden.

- 30 Sekunden (Werkeinstellung)
- 10 Minuten
- 30 Minuten
- 6 Stunden

8.18 Weichwasser

Bei eingeschalteter Funktion wird durch Anpassung auf sehr weiches Wasser starke Schaumbildung vermieden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

8.19 eHybrid

Die Energieeffizienz kann auf 3 Stufen eingestellt werden.

- Optimal
- Sehr gut (Werkeinstellung)
- Gut

8.20 V-ZUG-Home

Mit V-ZUG-Home (siehe Seite 31) können Sie über die V-ZUG App auf Ihre Geräte zugreifen und z. B.

- ein laufendes Gerät ausschalten
- diverse Status Ihrer Haushaltgeräte abfragen.

- Bedienen und Anzeigen
- Anzeigen
- Aus (Werkeinstellung)





Bei aktivierter Netzwerkverbindung wird der Energieverbrauch im Bereitschaftszustand erhöht.



Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter home.vzug.com.

8.21 Werkeinstellungen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden. Die geänderte Sprache wird dabei nicht auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

- : Wiederherstellen
- : Nicht wiederherstellen



Beim Wiederherstellen der Werkeinstellungen werden auch gespeicherte Favoriten gelöscht.







9 Demomodus

Im Demomodus kann die gesamte Bedienung durchgeführt werden. Das Gerät wäscht aber nicht.









Der Demomodus kann nur bei geöffneter Gerätetür ein- oder ausgeschaltet werden.

9.1 Einschalten

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten , ... und  während 5 Sekunden gedrückt halten, bis im TouchDisplay das Menü des Demomodus erscheint.
 - Im TouchDisplay steht: «Status: Aus»
- ▶ Taste  antippen.
 - Der Demomodus ist ausgewählt.
- ▶ Taste  antippen.
 - Der Demomodus ist eingeschaltet.
 - Das TouchDisplay wird dunkel.

9.2 Ausschalten

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten , ... und  drücken, bis im TouchDisplay das Menü des Demomodus erscheint.
 - Im TouchDisplay steht: «Status: Ein»
- ▶ Taste  antippen.
 - Der Demomodus ist nicht mehr ausgewählt.
- ▶ Taste  antippen.
 - Der Demomodus ist ausgeschaltet.
 - Das TouchDisplay wird dunkel.

10 Pflege und Wartung

Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände sofort mit einem weichen Tuch abwischen, um Flecken zu vermeiden.

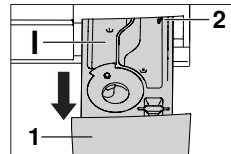
10.1 Reinigungsintervalle

Geräteteil	Reinigungsintervall
Waschmittelschublade	▪ Nach jedem Waschttag
Wassereinflauffilter	▪ Bei Aufforderung «A9 Wasserhahn offen?»
Fremdkörperfalle	▪ 1 × pro Monat
Trommelbeleuchtung	▪ Nach Bedarf

10.2 Waschmittelschublade reinigen

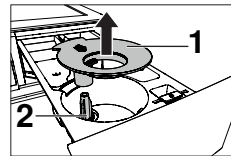
Waschmittelfächer reinigen

- ▶ Waschmittelschublade **1** bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Blaue Entriegelung **2** nach links drücken und Waschmittelschublade **1** ganz herausziehen.
- ▶ Waschmittelfächer auswaschen.
- ▶ Kanal unter Vorwaschmittelfach **I** reinigen.
- ▶ Waschmittelschublade **1** wieder richtig einsetzen.



Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen

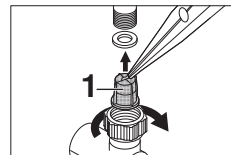
- ▶ Saugheber **1** im Weichspülerfach nach oben ziehen.
- ▶ Saugheber **1** und Absaugeröhrchen **2** reinigen.
- ▶ Saugheber **1** wieder richtig einsetzen.




10.3 Wassereinflauffilter reinigen

 Überprüfen Sie nach Wartungsarbeiten die Dichtheit des Wassereinflaues.

- ▶ Filtersieb **1** im Wassereinflauf periodisch kontrollieren und gegebenenfalls reinigen, um Verstopfungen zu vermeiden.

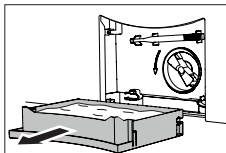
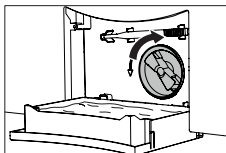
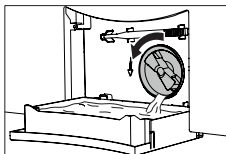
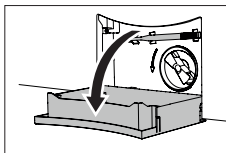
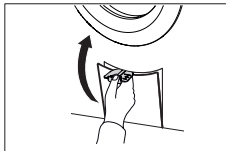


10.4 Notentleerung

 **Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.**

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:

- ▶ Ablaufbehälter mithilfe der Klappe für Flüssigwaschmittel öffnen.
- ▶ Ablaufbehälter ganz nach unten klappen. Er dient als Auffanggefäss für auslaufendes Wasser.
- ▶ Fremdkörperfalle durch vorsichtiges Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.
- ▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter nach vorne wegziehen.
- ▶ Ablaufbehälter leeren, wieder einsetzen und waagrecht bis zum Anschlag einschieben.



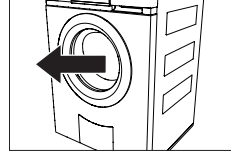
Zum Abfließen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

10.5 Fremdkörperfalle reinigen

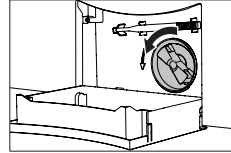


Fremdkörperfalle in regelmässigen Abständen reinigen sowie immer nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder anderen, stark flusenbildenden Wäscheteilen.

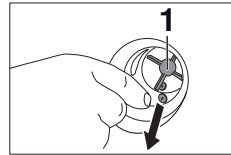
- ▶ Gerätetür öffnen.



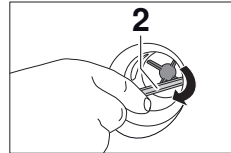
- ▶ Restwasser ablassen (siehe Seite 38).



- ▶ Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) aus dem Bereich des Flügelrades **1** entfernen.

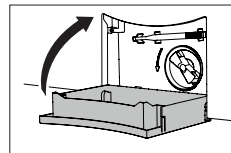
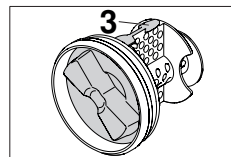


- ▶ Mithilfe des Öffners der Notentriegelung **2** kontrollieren, ob sich das Flügelrad der Ablaufpumpe drehen lässt.



Das Flügelrad **1** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin. Falls sich das Flügelrad nicht drehen lässt, kontaktieren Sie bitte unseren Service.

- ▶ Fremdkörperfalle mit dem pfeilartigen Führungsnocken **3** nach oben gerichtet bis zum Anschlag einschieben.
- ▶ Fremdkörperfalle bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- ▶ Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.



10.6 Trommelbeleuchtung reinigen

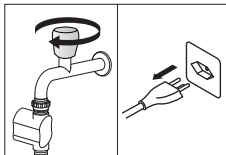
- ▶ Bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

10.7 Gerätetür bei Stromausfall öffnen

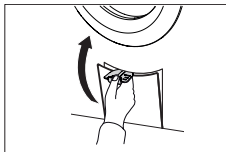


Warten Sie, bis die Wäschetrommel ganz stillsteht. Eine sich noch drehende Wäschetrommel stellt eine erhebliche Verletzungsgefahr dar.

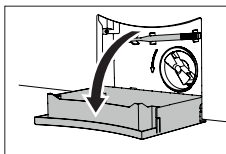
- ▶ Wasserhahn schliessen und Gerät vom Stromnetz trennen.



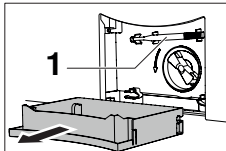
- ▶ Ablaufbehälter mithilfe der Klappe für Flüssigwaschmittel öffnen.



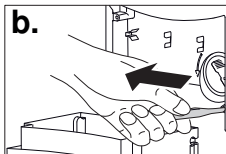
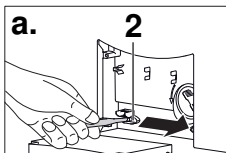
- ▶ Ablaufbehälter ganz nach unten klappen. Falls nötig, Notentleerung durchführen.



- ▶ Ablaufbehälter entfernen.
- ▶ Öffner zur Notentriegelung **1** aus Halterung nehmen.



- ▶ Öffner in blaue Öffnungskappe **2** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.
 - **a.** bei Türanschlag rechts
 - **b.** bei Türanschlag links
 - Die Gerätetür springt auf.



Falls der Öffner zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

11 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

11.1 Störungsmeldungen

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A2 Wasserablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ▪ Die Ablaufpumpe ist blockiert. ▪ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ▪ Der Ablauf bzw. Siphon ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 39). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A3 Fremdkörperfalle reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ▪ Die Zirkulationsdüse ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 39). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A5 Schleuderabbruch: Unwucht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bett- und Kissenbezüge schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.
A6 Fremdkörperfalle prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 39). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A9 Wasserhahn offen?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Wasserhahn ist geschlossen. ▪ Das Filtersieb (Zuleitung) ist verstopft. ▪ Wasserversorgung ist unterbrochen. ▪ Wasserdruck ist zu gering. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Filtersieb reinigen bzw. Wasserversorgung wiederherstellen (siehe Seite 37). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
F6/E77 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Leckwasserschutz wurde ausgelöst. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Service anrufen.



Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
FXX/EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Situationen können zu einer "F" Meldung führen. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Wasser- und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Bei Wäsche in der Maschine: Notentleerung durchführen, Notentriegelung betätigen und Wäsche entnehmen. ▶ Service anrufen.
H20	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Wasserzähler des Wasserzulaufs ist defekt. Das Waschen ist trotzdem problemlos möglich. Der angezeigte Wasserverbrauch kann vom tatsächlichen Verbrauch abweichen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Service anrufen.
U1/E27 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ▪ Überspannung. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Stromversorgung unterbrechen ▶ Service anrufen.
Schaum im Hauptwaschen: Spülen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, verlängert jedoch die Programmdauer. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Waschmitteldosierung an die Wasserhärte anpassen.

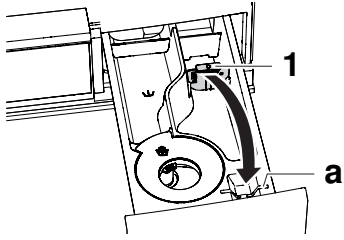
Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Wärmepumpe defekt. Waschen mit reduzierter Energieeffizienz trotzdem möglich.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Defekt im Wärmepumpenkreislauf. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Service anrufen und Wärmepumpe prüfen lassen. Waschen mit reduzierter Energieeffizienz ist trotzdem möglich.
Hygieneempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen. <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Programm «Gerätehygiene» ohne Wäsche durchführen.
Einlaufwasser sehr kalt: Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einlaufwasser ist sehr kalt. Das Aufheizen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Massnahme nötig.
Zu viel Wäsche: Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das gewählte Programm ist für eine kleinere Wäschemenge vorgesehen. Das Aufheizen und evtl. das Spülen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen.
Grosse Unwucht: Schleudern verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Gerät optimiert die Verteilung der Wäsche, um die Unwucht auszugleichen. Das Endschleudern wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um grosse Unwucht zu vermeiden.

11.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht oder nur ungenügend geschleudert worden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen (siehe Seite 33).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wurde «Dampfgläten» gewählt und das Gerät stand schief. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.

11 Störungen selbst beheben


Problem	mögliche Ursache	Behebung
Es treten starke Vibrationen während des Schleuderns auf.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Transportsicherung wurde nicht entfernt. ▪ Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt. ▪ Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Transportsicherung entfernen. ▶ Gerätefüsse so ausrichten, dass das Gerät waagrecht steht. ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
Die Gerätetür kann bei Programmende nicht mit der Taste  geöffnet werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Gerätetür ist verklemmt. ▪ Die Stromversorgung ist unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ Taste  erneut antippen. ▶ Notentriegelung betätigen (siehe Seite 40).
Wassgeräusche nach Programmende beim Drehen der Wäschetrommel von Hand.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zum Ausgleichen der Unwucht wird Wasser in die Mitnahmerippen gefüllt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Wasser wird automatisch abgepumpt. Keine Massnahmen nötig.
Rückstände oder Wasser im Weichspülerfach	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Saugheber im Weichspülerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt. ▪ Saugheber bzw. Absaugeröhrchen ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Saugheber richtig einsetzen (siehe Seite 37). ▶ Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen (siehe Seite 37).

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach.	▪ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	▶ Waschmittel trocken lagern.
	▪ Waschmittelfach ist feucht und es wurde ein Startaufschub gewählt.	▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trocken reiben.
	▪ Fließdruck des Wasserversers ist zu gering.	▶ Wasserhahn ganz öffnen.
	▪ Wassereinlauf ist verkalkt.	▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen (siehe Seite 37).
	▪ Klappe 1 wurde an Position für Flüssigwaschmittel eingesetzt.	▶ Klappe 1 nach oben herausziehen und an Position a für Pulverwaschmittel einsetzen.
 <p>Das Diagramm zeigt eine Draufsicht auf das Waschmittelfach. Eine Klappe, beschriftet mit der Zahl '1', ist in einer Position dargestellt, die durch einen gebogenen Pfeil nach oben angedeutet wird. Eine weitere Position, beschriftet mit dem Buchstaben 'a', ist durch einen geraden Pfeil nach rechts angedeutet. Die Klappe ist Teil eines Mechanismus, der das Pulverwaschmittel in die Trommel leitet.</p>		
Noch trockene Wäsche nach Programmende – keine Fehlermeldung.	▪ Der Demomodus ist eingeschaltet.	▶ Demomodus ausschalten (siehe Seite 36).
Die Gerätetür geht ohne laufendes Programm oder nach Programmende auf, obwohl sie geschlossen wurde.	▪ Damit Wäschetrommel und Türbalg zwischen den Waschtagen trocknen können, öffnet sich die Gerätetür automatisch nach spätestens 5 Minuten.	▶ Behebung nicht möglich.
Die angezeigten EcoManagement-Verbrauchswerte sind zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren. ▪ Systembedingte Schwankungen können nicht ausgeschlossen werden. 	▶ Benutzereinstellungen und Zusatzfunktionen beachten.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt.	Die angegebenen Programm Dauern sind Richtwerte. Die Dauer kann sich z. B. durch folgende Faktoren verlängern:	▶ Weitere Informationen im Kapitel «Verbrauchswerte» beachten.
	▪ Einlaufwasser ist sehr kalt. Das Aufheizen wird verlängert.	▶ Keine Massnahme nötig.
	▪ Zu hohe Waschmitteldosierung.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Waschmitteldosierung an die Wasserhärte anpassen.
	▪ Zu hohe Unwucht beim Zwischenschleudern.	▶ Behebungsvorschläge der Störungsmeldung A5 befolgen (siehe Seite 41).
	▪ Geringer Einlaufwasserfluss.	▶ Keine Massnahme nötig.
	▪ Es befinden sich Flusen oder Ablagerungen im Ablaufsystem oder der Fremdkörperfalle.	▶ Behebungsvorschläge der Störungsmeldung A2 befolgen (siehe Seite 41).

11.3 Unbefriedigende Waschergebnisse

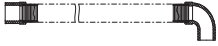
Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Weisse Rückstände auf der Wäsche	▪ Schlecht lösliche Bestandteile des Waschmittels könne trotz intensiven Spülens auf der Wäsche zurückbleiben.	▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Textilprogramm «Schwarze Wäsche» wählen.
Graue Rückstände auf der Wäsche	▪ Rückstände von Fett- und Schmutzteilen. ▪ Seifen- oder Fettläuse	▶ Waschmitteldosierung erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
	▪ Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
Harte Wäsche	▪ Schlechte Spülwirkung durch sehr weiches Wasser (unter 15 °fH)	▶ Benutzereinstellung «Weichwasser» wählen (siehe Seite 35).

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend	▪ Verwendetes Waschmittel enthält keine Bleichmittel.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.
	▪ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Intensiveres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad   «stark verschmutzt» wählen.
Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend	▪ Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.
Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel	▪ Wasserhärte ist zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollte nur bei einer Wasserhärte unter 25 °fH verwendet werden.
Spülwirkung ungenügend	▪ Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung an Wasserhärte und Verschmutzungsgrad anpassen.
	▪ Sehr weiches Wasser (unter 15 °fH)	▶ Benutzereinstellung «Weichwasser» wählen (siehe Seite 35).
Fleckenbildung	▪ Rostflecken	▶ Taschen von Kleidungsstücken ausbürsten.
	▪ Chemischer Einfluss ▪ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können.	▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.
Verfärbte Wäsche	▪ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette beachten.
	▪ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Riss-/Lochbildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken wurden mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von innen nach aussen drehen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chemischer Einfluss des Waschmittels, Textilqualität 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmittel nicht direkt auf Wäsche geben.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper beschädigt (z. B. Nägel, Büroklammern etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Falls die Wäschetrommel beschädigt ist, Service anrufen.
Faserabrieb	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überladene Wäschetrommel 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mechanischer Abrieb beim Waschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zusatzfunktion «Schonend» wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Knötchenbildung (Pilling) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäschestücke vor dem Waschen von innen nach aussen drehen.

12 Ersatzteile

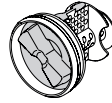
Bei Bestellungen bitte die Seriennummer (SN) angeben.



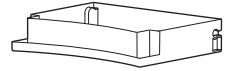
Ablaufschlauch
1,5 m/4,0 m



Öffner zur Not-
entriegelung



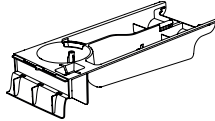
Fremdkörperfalle



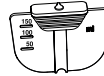
Ablaufbehälter



Saugheber



Waschmittel-
schublade



Klappe für Flüssig-
waschmittel

V-ZUG AG stellt während 15 Jahren nach Bereitstellung des letzten Gerätes mit dieser Typenbezeichnung Ersatzteile zur Verfügung. Abweichungen davon sind unter Berücksichtigung und Einhaltung der anwendbaren Ökodesignverordnung bezüglich Ersatzteilverfügbarkeit vorbehalten.

13 Technische Daten

Allgemeine Hinweise

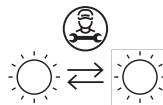
Höhe	85 cm
Breite	59,5 cm
Tiefe	62,5 cm
Gewicht	89 kg
Förderhöhe Pumpe	1,2 m
Füllmenge	8 kg Trockenwäsche
Anschluss Wasserzuleitung	Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe	1,2 m
Schleuderdrehzahl	400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1600 U/min
Elektrischer Anschluss	Den elektrischen Anschluss finden Sie auf dem Typenschild (siehe Seite 59).

13.1 Lichtquellen





Lichtquellen dürfen nur durch den Servicetechniker ersetzt werden.

Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse E.



13.2 Hinweise für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN 60456 .

Programm	Füllmenge	Arbeitsschritte
eco 40-60	8 kg, 4 kg oder 2 kg	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gerätetür schliessen. ▶ Taste  antippen. ▶ Taste  antippen.

13.3 Verbrauchswerte

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser oder bei kleineren Füllmengen.

Programme	A) [kg]	B) [h:min]	C) [kWh/Zyklus]	D) [l/Zyklus]	E) [°C]	F) [%]	G) [U/min]
eco 40-60	8	3h38	0,55	58	43	43	1600
eco 40-60	4	2h47	0,32	40	34	44	1600
eco 40-60	2	2h47	0,21	30	24	44	1600
Buntwäsche 20 °C, leicht verschmutzt ³	8	1h05	0,2	70	20	56	1200
Buntwäsche 60 °C, mittel verschmutzt ³	8	2h14	1,1	65	58	56	1200
Wolle 30 °C ³	2,5	0h58	0,2	45	29	83	800
Sprint 30 °C ³	2,5	0h54	0,2	40	29	66	1200
Buntwäsche 40 °C, stark verschmutzt ³	8	2h15	0,6	90	40	56	1200

A) Nennkapazität [Kilogramm]

B) Programmdauer [Stunden und Minuten]

C) Energieverbrauch [Kilowattstunden/Betriebszyklus]

D) Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]

E) Höchste Temperatur, die für mindestens 5 Minuten innerhalb der im Waschzyklus behandelten Wäsche erreicht wird [Grad Celsius]

F) Restfeuchte nach dem Waschzyklus [Prozent]

G) Schleuderdrehzahl, bei der die Restfeuchte F) erreicht wurde [U/min]

³ Richtwerte

13.4 Produktdatenblatt

Produktdaten gemäss EU-Verordnung 2019/2023

Die gerätespezifischen Daten sind in der EPREL (European Product Database for Energy Labeling) - Datenbank hinterlegt. Um das Gerät zu identifizieren:

- ▶ QR-Code auf der Energieetikette scannen und dem Linkverweis folgen, oder
- ▶ «Type»-Bezeichnung in der EPREL-Datenbank (<https://eprel.ec.europa.eu/>) manuell eingeben.
- ▶ Das Produktdatenblatt ist zudem unter www.vzug.com beim entsprechenden Produkt ersichtlich.

Garantieanspruch

Die Herstellergarantie beträgt 24 Monate nach Inbetriebnahme des Geräts.

13.5 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.

Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.





13.6 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, sodass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

14 Tipps rund ums Waschen

14.1 Energie und Wasser sparen

- Baumwolltextilien mit Pflegesymbolen  und  für optimale Energieeffizienz gemeinsam im Programm  waschen.
- Die effizientesten Programme bezüglich Energie- und Wasserverbrauch sind in der Regel die, die bei niedrigeren Temperaturen und längerer Laufzeit waschen.
- Die maximale Füllmenge der jeweiligen Programme möglichst ausnutzen.
- Nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen» wählen.
- Für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptwaschprogramm «20 °C» oder die Zusatzfunktion «Sprint» wählen.
- eHybrid-Stufe «optimal»  wählen, falls die Programmdauer oder die keimtötende Wirkung hoher Waschttemperaturen keine Rolle spielt.
- Zusatzfunktion «OptiTime» wählen, wenn mit Startaufschub gewaschen wird oder die keimtötende Wirkung hoher Waschttemperaturen keine Rolle spielt.

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch, die Schallemissionen und die Restfeuchte des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Schleuderdrehzahl im Schleudergang, desto höher ist die Schallemission und desto geringer ist die Restfeuchte der Wäsche bei Programmende.

U/min	1600	1400	1200	1000	800	600	400
Restfeuchte (Baumwolle)	~44%	~47%	~52%	~60%	~70%	~90%	~110%

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

14.2 Schäden vermeiden

- Pflegesymbole auf den Etiketten der Textilien beachten.
- Darauf achten, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.
- Farbige und weiße Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten. Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken.
- Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen. Diese können Wäsche und Wäschemtrommel beschädigen.
- Bettzüge und Kissen schliessen, Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden, um unentwirrbare Knäuel zu vermeiden.
- Kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug waschen.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

15 Entsorgung

15.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

15.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

15.3 Entsorgung






- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

15.4 Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei. Es enthält vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas.

Wärmepumpe	hermetisch geschlossen
Treibhausgas	R134a
Füllmenge [kg]	0,240
GWP [(kg CO ₂)/(kg Treibhausgas)]	1430
Total GWP [t CO ₂]	0,343

Adressen Importeure

			
AU/NZ	V-ZUG Australia Pty. Ltd. 2/796 High Street Kew East 3102, VIC AUSTRALIA	LB	Kitchen Avenue SAL Mirna El Chalouhi Highway Wakim Bldg, Jdeihah Beirut LEBANON
CN	V-ZUG (Shanghai) Domestic Appliance Co. Ltd. Raffles City Changning Office Tower 3 No. 1139 Changning Road 200051 Shanghai CHINA	RU	OOO Hometek Dubinskaya Street 57 building 1 113054 Moscow RUSSIA
AT/BE/ DK/DE/ ES/FR/ NO/NL/ LU/SE	V-ZUG Europe BV Evolis 102 8530 Harelbeke BELGIUM	SG	V-ZUG Singapore Pte. Ltd. 6 Scotts Road Scotts Square #03-11/12/13 228209 Singapore SINGAPORE
GB/IE	V-ZUG UK Ltd. 27 Wigmore Street London W1U 1PN GREAT BRITAIN	TH	V-ZUG (Thailand) Ltd. 140/36, 17th Floor ITF Tower, Si- lom Road Suriyawong Sub-district Bangrak District Bangkok 10500 THAILAND
HK/MO	V-ZUG Hong Kong Co. Ltd. 12/F, 8 Russell Street Causeway Bay HONG KONG	TR	GÜRELLER Anchor Sit.3A/1-2 Çayyolu 06690 ÇANKAYA/ANKARA TURKEY
IT	Frigo 2000 S.p.A Viale Fulvio Testi 125 20092 Cinisello Balsamo (Mila- no) ITALY	UA	Private enterprise "Stirion" (MIRS corp.) Osipova Street 37 65012 Odessa UKRAINE
IL	Digital Kitchen Hataarucha 3 6350903 Tel Aviv ISRAEL	VN	V-ZUG VIETNAM COMPANY LTD. 21st Floor, Saigon Centre, 67 Le Loi Ben Nghe Ward, District 1 Ho Chi Minh City, 700000 VIETNAM

16 Stichwortverzeichnis

A	
Abbrechen	
Laufendes Programm	25, 26
Programmeingabe	25
Ablaufbehälter	8, 49
Ablaufschlauch	49
Adressen Importeure	54
Allergien	
Milbenstopp	17
AquaPlus	17
Erhöhen/Reduzieren	34
Atmungsaktive Textilien	
Outdoor	12
B	
Babywäsche	
Textilprogramme	13
Baukastenwaschmittel	
Biowaschen	18
Einschalten	35
Seifenwaschen	18
Starten	25
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Buntwäsche	
Buntwaschprogramme	11
Textilprogramme	12
Buntwaschprogramme	9, 11
Starten	22
D	
Dampfglätten	
Extraprogramme	15
Datum	33
Daunen	
Textilprogramme	12
Demomodus	36
Dessous	
Textilprogramme	14
Dunkle Handwäsche	
Textilprogramme	14
Dunkle Wäsche	
Textilprogramme	14
E	
eco 40-60	11, 14
EcoManagement	9, 18
Anzeigen	29
Einschalten	34
eHybrid	9
Erhöhen/Reduzieren	35
Einweichen	17
Empfindliche Haut	
Hautschutz	17
Energie sparen	51
EcoManagement	18
eHybrid	16
OptiTime	16
Energieeffizienz	
eco 40-60	11, 14, 51
eHybrid	51
Entknittern	
Dampfglätten	15, 18
Entsorgung	53
Ersatzteile	49
Erste Inbetriebnahme	8
Extraprogramme	9
Starten	22, 32
F	
Färben	21
Favoriten	9
Starten	31
Flüssigwaschmittel	20
Freizeitbekleidung	
Outdoor	13
Fremdkörperfalle	8, 49
Reinigen	39
G	
Garantieverlängerung	59
Gardinen	
Textilprogramme	13
Gerät	
Entsorgen	53
Gerätehygiene	15
Starten	28
Geräteschäden vermeiden	7
Gerätetür öffnen	9, 19
Automatisch	34
Nach Programmende	27
Während des Waschens	27
Gerüche reduzieren	
Gerätehygiene	15
Hygieneinfo	34
Gültigkeitsbereich	2
H	
Hautschutz	17
Einschalten	34
Helligkeit	33
Hemden	
Textilprogramme	12
Hintergrundbild	33
Hygieneinfo	34

I		S	
Imprägnieren		Saugheber.....	8, 49
Extraprogramme	15	Reinigen	37
J		Schaumbildung reduzieren	
Jeans		Weichwasser	35
Textilprogramme	13	Schleuderdrehzahl	17, 52
K		Erhöhen/Reduzieren	33
Kindersicherung		Schleudern	
Einschalten.....	34	Extraprogramme	15
Gerätetür öffnen.....	26	Schnell waschen	9
Programm abbrechen.....	26	Separates Schleudern	18, 24
Programm starten.....	26	Separates Spülen	18, 24
Klappe für Flüssigwaschmittel.....	8, 49	Sprint.....	17
Knitter reduzieren		Schonend waschen	
Dampfglätten	15, 18	Babywäsche	13
Kochwaschprogramm.....	9, 10	Dessous.....	14
Starten.....	22	Handwäsche.....	12
Kurzprogramm.....	17	Schonend	16
L		Seide	13
Leinentextilien		WetClean.....	14
DampfglättenPlus.....	15	Wolle	12
Kochwaschprogramm.....	10	Schwarze Handwäsche	
Lingerie		Textilprogramme	14
Dessous.....	14	Schwarze Wäsche	
M		Textilprogramme	14
Milbenstopp	17	Seide	
Modellbezeichnung	2	Textilprogramme	13
N		Serialnummer (SN)	59
Neue Textilien		Service & Support.....	59
FirstWash.....	13	Sicherheitshinweise	
Notentriegelung.....	8	Allgemeine	5
Notizen	58	Smartphone-Systemanforderungen.....	31
O		Sommer-/Winterzeit	33
Öffner zur Notentriegelung.....	8, 49	Sparautomatik	51
OptiTime	16	Sportbekleidung	
Einschalten.....	34	Outdoor	13
Starten.....	24	Sprache	33
Outdoor	13	Sprintprogramm	17
P		Spülintensität	
Probleme	41	AquaPlus	17
Programm		Startaufschub.....	16
Ändern	25	Einschalten.....	34
Starten.....	9, 22, 32	Starten.....	23
Unterbrechen	9, 27	Störungen.....	41
Vorzeitig abbrechen	9, 25	Stromausfall	40
Pulverwaschmittel	20	Stromsparend waschen	
		Startaufschub	16
		Symbole.....	5
		T	
		Tablet-Systemanforderungen.....	31
		Tastenton	32
		Technische Fragen	59
		Textilprogramme	

Starten.....	22
Trommelbeleuchtung	9, 18
Türöffnung	9
Türöffnungsautomatik.....	52
Type.....	2
Typenschild.....	59

U

Uhrzeit.....	33
--------------	----

V

VAS Vibration Absorbing System	51
Verschmutzungsgrad	17
Erhöhen/Reduzieren	33
Vorhang	
Gardinen.....	13
Vorwaschen	16
V-ZUG App.....	32
V-ZUG-Home.....	9, 31
Modus einschalten	35

W

Wärmepumpe	53
Waschmittelfächer	20
Reinigen	37
Waschmittelschublade.....	8, 49
Herausnehmen.....	37
Reinigen	37
Wasserhärte.....	21
Werkeinstellungen	35
WetClean	
Textilprogramme	14
WLAN-Verbindung	32
Wolltextilien	
Wolle	12

Z

Zusatzfunktionen	
Starten.....	23, 29

17 Notizen

18 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr Gerät bitte umgehend online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung. Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

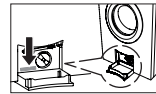
Meine Geräteinformationen:

SN: _____ **Gerät:** _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

Typenschild

- ▶ Ablaufbehälter aufklappen.
 - Das Typenschild befindet sich links neben der Fremdkörperfalle.



Die SN kann auch wie folgt aufgerufen werden:

- ▶ Taste **▶▶** so lange gedrückt halten, bis im TouchDisplay «Einstellungen – SN 11043 000123» angezeigt wird.

Ihr Reparaturauftrag



Unter www.vzug.com →Service →Service-Nummer finden Sie die Telefonnummer Ihres nächsten V-ZUG-Service-Centers.

Technische Fragen, Zubehör, Garantieverlängerung


Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

- ▶ Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen.
- ▶ Taste  drücken. Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Wäsche einfüllen.
- ▶ Waschmittel in Waschmittelschublade einfüllen.
- ▶ Programm und ggf. Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste  drücken. Programm startet.

Nach Programmende

- ▶ Taste  drücken und Wäsche entnehmen.
- ▶ Waschmittelfächer reinigen.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht vollständig schliessen.



1205904-02

